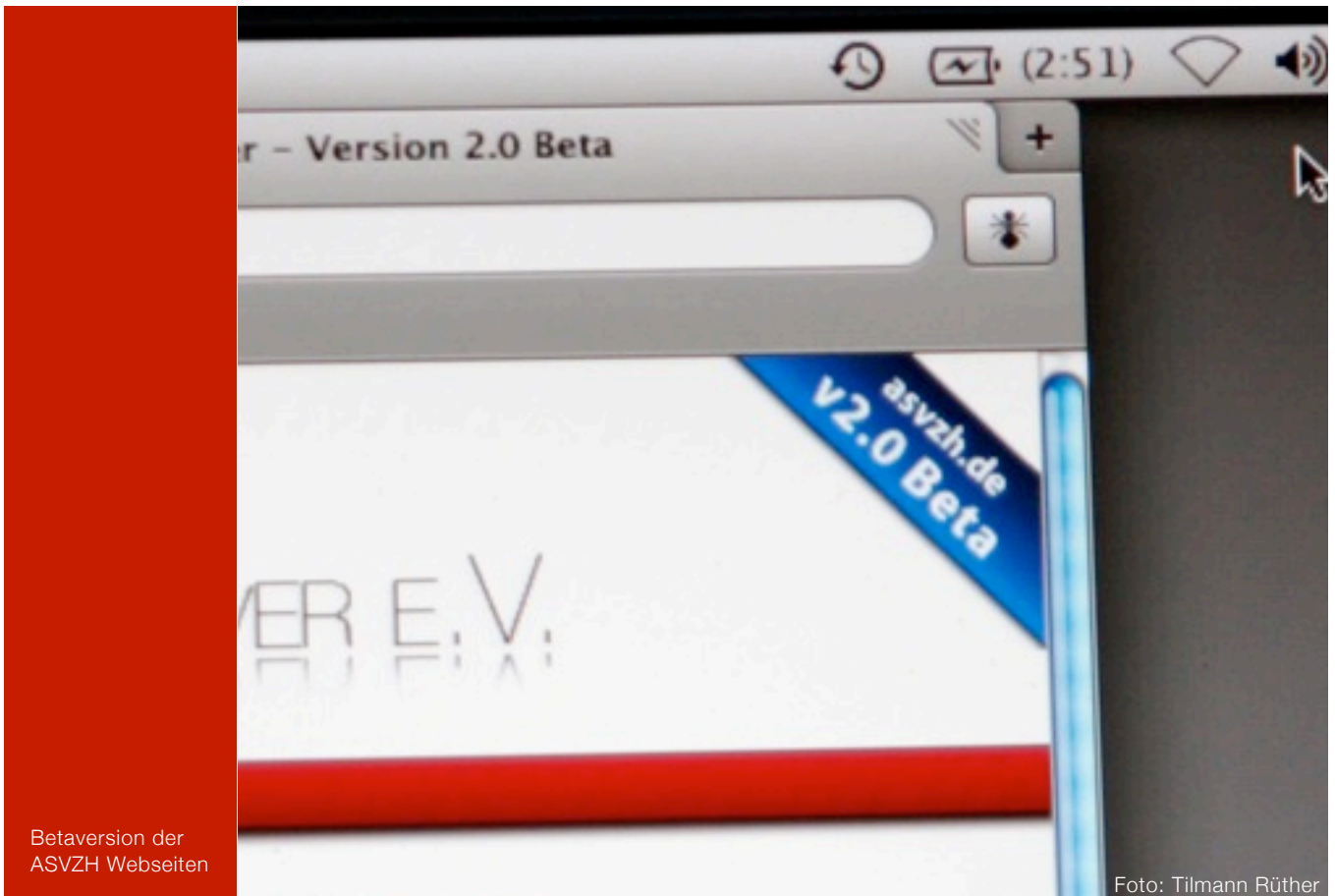


FLASCHENPOST

1. Quartal 2009



Betaversion der
ASVZH Webseiten

Foto: Tilmann Rütter

Zuckerbrot und Peitsche Die ASVZH Webseiten

Von Tilmann Rütter & Tino Willöper

Eine Webseite als ewige Beta-Version? Aufgrund vieler Fragen bezüglich der Verfügbarkeit des Mitgliederbereiches auf unseren Webseiten, möchte sich das Webteam mal zu Wort melden.

Damit wir nicht wie eine Schaltplatte immer das selbe runter leiern müssen also hier nun Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen. Ja, es wird wieder einen Mitgliederbereich auf der Webseite geben, und wahrscheinlich auch mit Mitgliederverzeichnis. Derzeit arbeiten wir an einer technischen Umsetzung, prüfen aber ebenso, ob es Da-

tenschutzrechtlich überhaupt zulässig ist, online die Mitgliederdaten zur Verfügung zu stellen. Wann wir fertig sind können wir noch nicht genau sagen, da auch wir zwei einen Beruf haben. Uns kann auch geholfen werden: einfach ein wenig Geduld und Zeit geben, dann wird das schon.

Dennoch wird bleibt zu bedenken, dass ein reines Online Mitgliederverzeichnis nicht am Telefon in Mardorf funktionieren wird mangels Internetverbindung. Und einige Alte Herren haben ebenfalls kein Internet.

Eure Webarbeiter Tino und Tilmann!

Der Frühling kann kommen

Neues von der Milonga

Von Heike Schlachter

Und mit dem Frühling der Start in die Segelsaison. Doch bevor unser Seeschiff, die Milonga, wieder ins Wasser der Ostsee kann, steht noch einiges an Arbeit im Winterlager an.

Bei den Arbeiten am Oberdeck ist optisch Halbzeit: alle Beschläge, Winschen und Fenster sind abmontiert und der Lack angeschliffen. Jetzt soll neuer Lack drauf und Beschläge und Co wieder dran. Klingt einfach – ist es aber nicht. Noch kann die Planung klappen und das Boot am ersten Mai-Wochenende ins Wasser kommen. Daher ein Aufruf an alle, die kommende Saison mit Milonga durchstarten wollen – es gibt viele Möglichkeiten Euch an der Winterüberholung zu beteiligen.

Ab dem Osterwochenende geht es quasi non-Stop auf der Milonga weiter mit den Arbeiten, bei denen wir Matthias bei der Überholung vor Ort in Lübeck unterstützen können. In Vertretung des Takelmeister Sees koordiniere ich diese Saison die Arbeitseinsätze und Fahrten der Aktivitas nach Lübeck. Sprecht mich an, mailt mir oder ruft mich an, wenn Ihr mit dabei seid (hschlachter@gmx.de, 0173-280 27 68).

Und dann heißt es am 1. Maiwochenende hoffentlich: Leinen los, wir legen ab.

Seesegeln-Schnupperwochenende an Himmelfahrt

Die Planung steht weiterhin: für ein ausgiebiges Seesegelwochenende mit Milonga in der Lübecker Bucht. Das Schiff wird zu Tagestörns in die Bucht aufbrechen, abends werden wir jeweils wieder im Passathafen sein und an Bord oder an Land übernachten. Parallel können wir auch Manana und eine Jolle/oder Katamaran mit einpacken und deren Segeleigenschaften auf der Ostsee ausprobieren. Interesse? Anmeldung auf dem nächsten Konvent.

Travemünde-Passathafen



Foto: www.panoramio.com



Foto: Matthias Bopp

Matthias: Miteigner und -erbauer der Milonga



Foto: Matthias Bopp

Matthias Bopp Ein Skippersteckbrief

Matthias.bopp@web.de | 0173-1855155

Im ASV seit:
1992?

Auf der Welt seit:
1956

Zur See seit: Segelnd seit:
1992

Seemeilen (geschätzt):
12345

Die erste Seereise ging nach:
Aerösköping

Meine weiteste Seereise ging nach:
Grenada

Mein besten Segelerlebnisse:
Die Atlantiküberquerung

Das fasziniert mich am Segeln:
Das Meer, dass man mit der Wohnung verreisen

Wo möchte ich noch hinsegeln?
Zum Mittelmeer

Das kann ich neuen Seeseglern bieten:
Gute Einweisung, vor allem in die Bootstechnik

Wenn die Nächte länger werden

1. Filmfest des ASVZH

Von Nils Prüßing



Der Saal des Filmfestes



Foto: Nils Prüßing

Am zweiten Januarwochenende diese Jahres war es endlich soweit. Das erste Filmfest im Akademischen Seglerverein zu Hannover in den Räumlichkeiten in Mardorf stand an. Geladen wurde zu 23 Filmen mit insgesamt über 41 Stunden Filmmaterial.

Aus einer kleinen Idee für einen Video Abend ist schnell eine festliches Wochenende voller Filme geworden. Die Vorschläge für Filme haben sich schnell überschlagen und so kam es schließlich zu dieser Fülle an Filmen. Und es wurden längst nicht alle Vorschläge berücksichtigt. Die guten alten „Blues Brothers“ haben am Freitag Abend um 20 Uhr das Fest eröffnet. Der Klassiker in Originalsprache war ein gelungener Start für den Filmmarathon. Mit dem Klassiker „Knockin on heavens Door“ ging es in die erste Nacht. Bis zum Frühstück war unter anderem noch Filme wie „Lola Rennt“ oder „Hot Shots“.

Zum Frühstück gab es dann den Klassiker „Life of Brian“ von Monty Python. Nach dem Frühstück machte das Wetter dem Filmfest ein Strich durch die Rechnung. Ein wenig Wind, Sonne und vor allem Eis machte das Eissegeln wesentlich attraktiver als die Filme. Nun gut, den Beamer hat es nicht gestört, so konnte man jeder Zeit eine Pause im Warmen mit Filmbegleitung einnehmen. Über den Tag verteilt liefen Klassiker wie „Pulp Fiction“ aber auch jüngere Filme, z.B. „Grasgeflüster“.

Durch das Eissegeln wurde das Mittagessen zum frühen Abendbrot, und als die Dämmerung uns alle wieder ins Haus getrieben hat, kreierte Daniel, unser Meisterkoch, türkische Börek, welche wir dann zur deut-

schen Komödie „Sonnenallee“ verspeist haben.

Zur Primetime gab es dann die junge Komödie „Keinohrhasen“ von Til Schweiger. Damit es wenigstens kleine Erholungspausen für die Gäste gab haben wir die kleinen Filme „Looney Tunes“ eingespielt. Eine willkommene Entspannung zwischen den „großen“ Filmen.

Die Begleitung für die Komödie „Little Nicky“ war dann das Abendessen. Ein Wunderbarer Nudelaufwurf. Mit dem „Schuh des Manitu“ gings dann in die Nacht. Und auch diesmal war der Beamer kurzweilig sein einziger Zuschauer.

Am Sonntag bot das Wetter noch mehr Wind als am Samstag. Schade um die Filme, fürs Eissegeln jedoch genial. Gegen 13 Uhr war dann der Filmmarathon nach 23 Filmen und 22 Looney Tunes Episoden mit Bugs Bunny und Co. zu Ende.

Fazit: über 40 Stunden Film sind ganz schön viel und nicht „non Stop“ zu schaffen. Da kam das Wetter mit dem Eissegeln durchaus gelegen, den auch Filmschauen ist wirklich anstrengend.

Für folgende Filmfeste würde ich eine Verringerung der Filme und größere Pausen zwischen den Filmen vorschlagen. Alles in allem eine gelungene Abwechslung für den sonst so langweiligen Winter.

Organisation: Nils Prüßing & Tilmann Rüter

Der Frühling kommt
und die Saison hat
begonnen, auf dass
sie so sonnig wie die
letzte wird.



Foto: Tilmann Rüter

Ausblick 2. Quartal 2009

Flaschenpost Redaktion

Das Winterfahrverbot ist seit einer Woche aufgehoben, und so kann auch dieses Jahr wieder schon vor dem 1. April gesegelt werden.

Das folgende Quartal steht im Zeichen unseres 135. Stiftungsfestes:

- Sektkellereiführung | 15.05. | 19 hst | Neustadt a. Rbgh.
- Bootstaupe | 16.05. | 14 hst | Mardorf
- Mitgliederversammlung | 16.05. | 15 hst | Mardorf
- Stiftungsfest | 16.05. | 18 hcct | „Alte Schule“ – Mardorf
- Exbummel | 17.05. | Mardorf

Die nächste Flaschenpost erscheint am 30.06.2009 wie gewohnt auf der Webseite und an den schwarzen Brettern des ASVZH. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 23.06.2009.

Die Aktivitas wünscht Euch einen guten Start in die neue Saison 2009 mit einem Bundesbrüderlichen „Mast und Schotbruch“!



FLASCHENPOST 1. Quartal 2009

Akademischer Seglerverein zu Hannover e.V.
Wilhelmshavener Straße 14
30167 Hannover

IMPRESSUM

Redaktion:

Tilmann Rüter
Email: flaschenpost@asvzh.de

Layout:

Creating Ideas
www.creating-ideas.de

